

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhaupliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 318.

Samstag, 14. November 1931.

65. Jahrgang.

Die Ideen des Verkehrsministers.

Echo des Treviranus-Interviews über Hilfe für den Fremdenverkehr. — Das Glücksspiel.

Seit Jahren hat kein Ereignis alle Glieder des deutschen Fremdenverkehrs unterschiedslos mehr in Bewegung versetzt, als die Antworten, die der Reichsverkehrsminister Treviranus kürzlich dem Leiter der Reisebeilage der „Vossischen Zeitung“ auf eine Reihe von Fragen erteilte. Auch im „Badeblatt“ erklang dankbares Echo.

Der Sommer 1931 hat das ganze Fremdenverkehrsgewerbe enttäuscht, es kam alle Not zusammen, die rückläufige Konjunktur im Innern, Bankkrise, Notverordnungen, Geldknappheit, Aprilwetter im Juli, auch im August, Abwehr des Auslandes gegen die Ausreisesteuer, die Ausdehnung unserer eigenen Sorgen, der Krise und der Flaute in allen Geschäften auf alle Anliegerstaaten des Reiches, einschliesslich Englands.

Wenn in einer solchen Situation der Reichsverkehrsminister einem Gewerbe, das in guten Jahren Milliardenumsätze bringen kann, Mut zusprach, dann ist das mehr als nur eine symbolische Handlung. Denn die Dinge, die Treviranus anpackte und deutlich machte, sind für die Industrien des Fremdenverkehrs ausnahmslos lebensnotwendig.

„Billiger und besser reisen“, das ist das Leitmotiv der Treviranus-Ausserungen. Das Reichsverkehrsministerium wird also mit der Reichsbahn zusammen über den Bäderreisepreis und die Bäderreisereise beraten. Das Kurortgesetz wird vom Reichsverkehrsministerium überwacht und mit dem Reichsinnenministerium gemeinsam durchdacht werden und mit dem Finanz-

ministerium zusammen wird der Minister darangehen, die drückenden Steuern tragbar zu machen für ein Gewerbe, das Dutzende von Sonderabgaben allein zu schleppen hat.

Was aber im Reich das vernehmlichste Echo auslöst, das ist die ganz unmissverständliche Haltung, die der Reichsverkehrsminister der Frage des Glücksspiels in deutschen Bädern gegenüber einnimmt. Über die Schwierigkeiten, die sich der ministeriellen Initiative auf diesem Wege noch entgegenstellen werden, sind wir uns keinen Augenblick im unklaren. Allein die Zahl der Orte, die um die Ersterlaubnis einkommen werden, ist Legion. Aber wenn ein so deutlicher Wille sichtbar wurde, dann ist sicher auch der Weg schon abgesteckt und wird auch gegangen werden.

Dem deutschen Fremdenverkehr und seinen Trägern muss Hilfe werden. Denn so geht es nicht mehr weiter. Das Reichsverkehrsministerium hat jetzt gesprochen und Hilfe angekündigt. Nicht mit Subventionen oder Fonds oder kleinen Zuwendungen. Sondern durch Ideen. Das ist heute viel wertvoller, denn es lässt denen, die arbeiten wollen, schreibt die „Voss. Ztg.“, freie Hand.

Der deutsche Fremdenverkehr sieht erwartungsvoll und noch einmal hoffnungsfroh nach Berlin, wo ein offenes Wort ausgesprochen wurde. Wenn den Worten die Taten bald folgen, dann kann viel gerettet werden, was jetzt schon verloren scheint.

gibt, Gedankenübertragungen ermöglicht usw., grenzt in der Tat an das Wunderbare. Der Kartenvorverkauf hat bereits lebhaft eingesetzt, so dass sich für Interessenten baldige Kartenlösung empfiehlt.

Theater und Kunst.

— Billige Staatstheatervorstellungen. Morgen Sonntag finden in beiden Häusern volkstümliche Vorstellungen bei ganz kleinen Preisen statt, und zwar im Grossen Haus die Operette „Viktoria und ihr Husar“ von Abraham als Nachmittagsvorstellung (Beginn 15 Uhr, Ende gegen 18.15 Uhr), im Kleinen Haus „Der Hauptmann von Köpenick“ von Zuckmayer als Abendvorstellung (Beginn 19.30 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr). Im Grossen Haus gelten billige Einheitspreise von 0,75 bis 3 Mk., im Kleinen Haus die kleinen Volkspreise von 0,50 Mk. an aufwärts. Da die Nachfrage nach Karten für beide Vor-

stellungen überaus rege ist, empfiehlt sich rechtzeitige Besorgung von Plätzen.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Samstag abend: Nach stärkerer nächtlicher Abkühlung erneut aufkommende Trübung und Regenneigung und bei nach Südwest drehenden Winden wieder milder.

— Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier u. a.: Staatssekretär a. D. Dr. Euler aus Frankfurt a. M. im „Nassauer Hof“, Geh. Regierungsrat Schwarzkopf aus Kassel im „Hotel Berg“.

— Im Walhalla-Theater zeigt man den echtensten aller Afrika-Filme „Trader Horn“. Der Elfenbeinhändler Horn trieb sich fünfzig Jahre im afrikanischen Busch unter den Eingeborenen herum, fasste dann seine Erinnerungen in einem spannenden Buch zusammen, das in den englisch sprechenden Ländern ungewöhnliches Aufsehen erregte. Horn hat seinen Erfolg nur kurze Zeit überlebt; er starb hochbetagt in diesem Sommer. Die Abenteuer Horns in Afrika sind der Inhalt dieses Films. Abenteuer mit wilden Tieren und wilden Menschen, wie man sie erregender selten gesehen hat. Man sieht Tiere im hemmungslosen Kampf ums Dasein; der Stärkere frisst erbarmungslos den Schwächeren. Unbeschreiblich schöne Bilder zeigen die Tiere in der Steppe, unmerklich von der Kamera belauscht und festgehalten. Und nicht nur von der Kamera, sondern auch vom Mikrophon. So wirken diese Tierbilder nach den vielen glänzenden Afrika-Filmen, die man schon sah, unmittelbarer als all die andern. Afrika ist hier echter, unverfälschter als je. Wer Tiere und Menschen Afrikas sehen will, der nimmt eine banale Liebesgeschichte, wenn auch ungern, mit in Kauf. Die Leistung des Regisseurs W. S. van Dyke ist ungewöhnlich. Er ist 25 000 km durch Afrika gewandert und hat unter den schwierigsten Umständen einen Film geschaffen, der in Bild und Ton gleich fesselnd ist.

Sport.

— Der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub spielt morgen Sonntag mit zwei Herrenmannschaften in Hanau gegen den dortigen T. u. H. C. Anschliessend an die Wettspiele wird zwischen den beiden Klubs auch noch ein Tischtennis-Klubkampf ausgetragen. Die Wiesbadener Damen spielen morgen Sonntag 10 Uhr auf dem Sportplatz „Unter den Eichen“ gegen die Damenmannschaft des F. Sp. V. Mainz 05. Heute Samstag 14.30 Uhr spielt die 1. Jugend des W. T. H. C. gegen eine aus der 1. und 2. Herrenmannschaft zusammengestellte Elf des gleichen Klubs.

Aus dem Kurhaus.

Heitere Musik.

Das Abendkonzert heute Samstag bringt unter Leitung von Musikdirektor Jrmr „Heitere Musik“.

Die berühmte Hellseherin Madame Karoly mit ihrem Manager Herrn Camillo gastiert morgen Sonntag im kleinen Saal. Über ihr Auftreten schreibt die Presse u. a. wie folgt: Was das Auftreten und die Arbeiten dieser Hellseherin gänzlich unterscheidet von ähnlichen Darbietungen, ist zunächst die dem Publikum sich sofort aufdrängende Gewissheit, dass hier jeder „Trick“ rundweg ausgeschlossen bleibt. Die Kontrollmöglichkeiten, die dem Publikum geboten werden, sowie die Art des selbständigen Arbeitens zwischen dem Publikum und dem in tiefen Schlaf versetzten Medium, ist etwas gänzlich Neues. Was Madame Karoly errät, wie sie über das Schicksal von Vermissten usw. ganz bestimmte Auskünfte

Kurhaus:

Samstag, 14. November 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

1. Ouverture zu „Die diebische Elster“ . . . G. Rossini
2. Musette . . . J. Offenbach
3. Alt-Wien, aus Lanners Walzern . . . bearb. E. Kremser
4. Tennisspiele . . . P. Lincke
5. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
6. Schneidige Truppe, Marsch . . . A. Lehnhardt

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale: Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Ouverture „Raymond“ . . . Thomas Waldteufel
2. Walzer „Barcarole“ . . . Kwast
3. Melodie religioso . . . Rosen
4. Tango „Ein Liebeslied in Moll“ . . . Puccini
5. Fantasie „Bohemo“ . . . Popper
6. Cello-Soli: a) Adagio . . . Grazioso Schubert-Cassado
b) Allegretto . . . Benedix
Kammermusiker Benedix
Pause.

7. Lied und Foxtrott aus „Der lächelnde Leutnant“ . . . O. Strauss
 8. Serenata d'Amalfi . . . Bece
 9. Engl. Waltz aus „Der Bauerngeneral“ . . . O. Strauss
 10. Foxtrott aus „Blume von Hawaii“ . . . Abraham
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0,50 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Heitere Musik

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Tiroler Marsch . . . H. Th. Dreyer
 2. Französische Lustspiel-Ouverture . . . A. Kéler-Béla
 3. Humoreske aus „Orpheus in der Unterwelt“ . . . J. Offenbach
 4. Carlotta-Walzer . . . C. Millöcker
 5. Heitere Stunden, Polka . . . C. Komzák
 6. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
 7. Espana-Walzer . . . E. Waldteufel
 8. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubsessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt	Rückkehr
Samstag: Frankfurt a. M.	4,50	13.30	18.30
oder:			
Kloster Eberbach	3,50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3,00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3,00	15.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7,75		

Staatstheater Grosses Haus:

Samstag, den 14. November. 267. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Carmen

Oper in vier Akten von G. Bizet.

Musikalische Leitung: Karl Rankl.

Staatstheater Kleines Haus:

Samstag, den 14. November. 255. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammsreihe VI.

Frauen haben das gern . . .

Schwank-Operette in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Gesangstexte von Rideamus. Musik von Walter Kollo.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. November 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszusagen verboten.)

Astheimer, J., Hr., Bischofsheim
 Schützenhof
 *Austermann, M., Hr., Elberfeld
 Grüner Wald

Baruch, J., Hr., Fabrikdir., Berlin
 Viktoria-Hotel

*Beck, C., Hr., Essen
 Hotel Hapfel
 Becker, F., Hr., Barmen, Pension Primavera
 Beckmann, B., Hr., Deutsch-Krone
 Schwarzer Bock

Bekmann, K., H., Kiel
 Fremdenheim Koch

*Belman, E., Hr., Prok., Bamberg
 Hansa-Hotel

*Bender, O., Hr., Düsseldorf
 Grüner Wald

*Bens, J., Hr., Bensberg
 Zum Posthorn

Berrum, E., Hr., Oslo
 Schwarzer Bock

*Bingel, J., Hr., Marburg
 Luisenhof

Bleckmann, A., Hr., Beckum i. W.
 Schwarzer Bock

*Böckem, A., Hr., Köln
 Grüner Wald

*Boersken, E., Hr., Köln
 Zentral-Hotel

Böcher, P., Hr., Altona
 Schwarzer Bock

*Brenkamp, W., Hr., Vohwinkel
 Hotel Hapfel

*Breuer, W., Hr., Düsseldorf
 Neuer Adler

Büch, M., Hr., Saarbrücken
 Zwei Böcke

Burmeister, E., Hr., Prok. m. Fr.,
 Gelsenkirchen
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Colin, J., Hr., Brüssel
 Nassauer Hof

*Cooper, L., Hr. m. Fr., New York
 Rose

*Corstens, A., Hr. m. Fr., Altona-Blankenese
 Grüner Wald

*Damm, H., Hr., Heidelberg
 Hansa-Hotel

*Eckert, F., Hr., Mannheim
 Zum Falken

Eggersmann, W., Hr., Fabr., Schweicheln b.
 Herford
 Continental

*Evers, R., Hr., Leipzig
 Grüner Wald

*Fustel, B., Hr., Plauen
 Grüner Wald

Fischer, H., Hr., Schriftsteller,
 Hermannsburg
 Metropole

*Frischen, E., Hr. Dr.-Ing. Dr. m. Fr., Berlin
 Quisisana

*Gabel, F., Hr., Ronsdorf
 Grüner Wald

Gescher, C., Hr., Geh.-Rat m. Fr.,
 Traben-Trarbach
 Hotel Dahlheim

*Glombitzer, W., Hr., Apotheker Dr.,
 Spangenberg
 Hansa-Hotel

*Gottlieb, L., Hr., Bleidenstadt
 Hotel Hapfel

Graul, M., Hr., Geh. Finanzrat, Hagen i. W.
 Goldenes Kreuz

Griebel, A., Hr., Betriebsinspektor m. Fr.,
 Gladbeck i. Westf.
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Grünberger, L., Hr., Köln
 Nerostr. 42

*Hagelberg, A., Hr., Köln
 Grüner Wald

Hammann, F., Hr., Hamburg
 Hotel Dahlheim

*Harlett, L., Hr., Chemiker, Montreal, Rose
 Hechberg, H., Hr., Gutsbes. m. Fr., Berge

*Heidelberg, A., Hr., Köln
 Grüner Wald

Heinrich, E., Hr., Berlin
 Hotel National

*Hellmann, J., Hr., Generalkonsul, Berlin
 Rose

*Herlemann, J. C., Hr., Frankfurt a. M.
 Grüner Wald

Herlth, R., Hr., Kunstmaler m. Fr., Berlin
 Goldener Brunnen

Hichdz, Fr. Dr., Simmern
 Hotel Westminster

*Hirsch, F., Hr., Ulm
 Grüner Wald

*Hock, A., Hr., Haag
 Pension Fortuna

Holländer, L., Hr., Redakteur Dir. Dr. m.
 Fr., Berlin
 Englischer Hof

Horrux, M., Hr., Worms
 Nerostr. 42

*Huthe, F., Hr., München
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Janus, G., Hr., Eutin
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Jaspers, J., Hr., Frankfurt, Hotel Hapfel
 Joseph, M., Hr., Berlin
 Schwarzer Bock

Judich, L., Hr., Rechtsanwalt, Dr., Simmern
 Hotel Westminster

*Kadelburg, J., Hr., Wien
 Rose

*Kaiser, H., Hr. m. Fr., Helgersheim (O.-H.)
 Zur Stadt Biebrich

*Keffner, B., Hr., Stuttgart
 Luisenhof

Keller, R., Hr., Schwäb.-Gmünd
 Union

Kiefer, F., Hr., Saarbrücken
 Schwarzer Bock

*Kipp, W., Hr. m. Fr., Aachen
 Schwalbacher Str. 69

Kleinhas, E., Hr. m. Fr., Mannheim
 Schwarzer Bock

Knieling, W., Hr., Landesinspektor m. Fr.,
 Kassel
 Elsassplatz 61

*Koch, W., Hr., Essen
 Neuer Adler

*Köber, H., Hr., Dipl.-Ing., Linz a. Rh.
 Friedrichstr. 31

*Koort, L., Hr., Recklinghausen
 Zum Posthorn

*Kramer, A., Hr., Mannheim, Zentral-Hotel

*Kramer, M., Schwester, Mannheim
 Zentral-Hotel

Kuhn, E., Hr., Komm.-Rat,
 Wachenheim (Pfalz)
 Schwarzer Bock

*Landmann, C., Hr., Mannheim
 Hansa-Hotel

Lasonder, J., Hr., Weinbändler, Hilversum
 Metropole

*Leinhas, E., Hr., Mannheim
 Hansa-Hotel

*Lang, Chr., Hr. m. Fr., Rüsselsheim
 Hotel Berg

Link, E., Hr., Berlin-Tempelhof
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Lippmann, A., Hr., Bankdir., Hainichen
 Vier Jahreszeiten

*Lippmann, H., Hr., Fabrikdir. m. Fr.,
 Waltersdorf
 Vier Jahreszeiten

Lynen, E., Hr., Eupen
 Sonnenberger Str. 40

*Martens, H., Hr., Brüssel
 Nassauer Hof

*Marx, A., Hr., Justizrat, Düsseldorf
 Taunus-Hotel

*Meyner, J., Hr., Rechtsanwalt, Rotterdam
 Hotel Berg

Michaeli, L., Hr., Schwiebus
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Moser, A., Hr., Nordhausen
 Luisenhof

*Mügge, C., Hr., Leipzig
 Grüner Wald

Müller, W., Hr., Hamburg
 Schwarzer Bock

*Müller, F., Hr., Utrecht
 Nassauer Hof

*Neumann, F., Hr., Breslau
 Grüner Wald

Oppenheimer, S., Hr. m. Fr., Nürnberg
 Englischer Hof

*Peter, Th., Hr., Dir., Bad Wildungen
 Hansa-Hotel

Peters, E., Hr., Lehrer, Braunschweig
 Hotel Kranz

Rauhut, E., Hr., Castrop-Rauxel
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Renner, W., Hr., Frankfurt a. M.
 Friedrichstr. 31

Richter, E., Hr. m. Fr., Hamburg
 Goldenes Kreuz

*Schock, O., Hr., Heilbronn, Grüner Wald

Scholz, H., Hr. m. Fr., Long Island
 Weisses Ross

Senger, K., Hr., Berlin
 Schwarzer Bock

Schoenfeld, H. F., Hr., New York
 Schwarzer Bock

*Sondermann, E., Hr., Barmen
 Hansa-Hotel

Steinberg, L., Hr., Dir., Köln
 Metropole

*Stephan, A., Hr., Banksyndikus, Mannheim
 Hansa-Hotel

Stössel, G., Hr., Reg.-Rat Dr. m. Fr.,
 Nürnberg
 Hotel Dahlheim

*Stold, R., Hr. m. Fr., Hamburg
 Nassauer Hof

*Strauss, F., Hr., Willmerod
 Hotel Berg

*Stroh, F., Hr., Syndikus Dr. m. Fr., Köln
 Luisenhof

*Tempel, F., Hr., Frankfurt a. M.
 Zur Börse

Thünter, H., Hr. m. Fr., T. Regi., Düsseldorf

*Traub, K., Hr., Karlsruhe
 Grüner Wald

Uhlemann, A., Hr., Gut Görlitz
 Sanatorium Nerotal

Uhr, A., Hr., Dir. m. Fr., Köln
 Schwarzer Bock

*Ulbrecht, F., Hr. m. Fr., Breslau
 Hotel Berg

Ulrich, E., Hr., Apotheker Dr., Hamburg
 Hotel Dahlheim

Urbschat, H., Hr., Vorsteherin, Süchteln
 Goldenes Ross

*Vols, E., Hr. m. Fr., Remscheid
 Hotel Hapfel

Vollbrecht, E., Hr., Apothekerin,
 Betzdorf (Sieg)
 Sanatorium Nerotal

*Weiss, H., Hr., Köln
 Zum Posthorn

*Wemer, K., Hr., Stuttgart
 Zentral-Hotel

Wille, G., Hr., Oldenburg
 Zwei Böcke

Winkelmann, H., Hr., Bankdir., Saarbrücken
 Viktoria-Hotel

von Woodtke, P., Hr., Dir.,
 Berlin-Johannisthal
 Viktoria-Hotel

Im Interesse der Fremden, der
 Hotels und des Verlages ist es
 von grösster Wichtigkeit, die
 Fremdenzettel deutlich zu
 schreiben. Nur so lassen sich
 Reklamationen seitens der
 Kurgäste vermeiden.

Die Geschäftsst. d. Badeblattes.

Städt. Schwimmbadbefrieb**Augusta-Viktoria-Bad** Viktoriast. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
 Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
 tags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
 19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
 Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14
 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr.
 (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von
 8 bis 12 Uhr.

Winterkur für Nervenkrankte

und Nervös-Erschöpte Spezialkuranstalt Hofheim
 im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
 San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern —
 Eigene Thermalquellen — Modern eingerichtete Badeszellen
 mit Ruhebetten — Mässige Preise — Bäder für Passanten.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Alkazar

Groß-Kabarett u. Tanz-Palast

mit Tisch-Telephon

Schwalbacher Straße 51

Sport und Spiele in Wiesbaden
Ein Wegweiser für unsere Kurgäste**Tennis:** Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle

„Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker

Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-

stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker

Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-

Wiesbaden

Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol

Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener

Golfklub, Paulinenstrasse 5

Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol**Reitsport:** Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus

Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27

Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50**Rudern-Paddeln:** Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich

Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus

an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad

Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.

Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15**Motorflugsport:** Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen

Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der

Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.

An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftspaziergänge der Kurverwaltung in die

Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr

ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr

Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.

Eden-Hotel: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.

Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Schach: Wiesbadener Schachklub**Kegelsport:** Verb. Wiesbadener Kegelschützen E. V. Kegelsport-

haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111